



Manchmal gereichts einem zum Trost, manchmal verstärkts den Ärger: Es ist überall das Gleiche. In allen Verbänden, allen Vereinen, allen Clubs und Ad-hoc-Grüppchen. Ob Ärzte oder Hündeler, Schreiner oder Drucker – immer finden sich ein paar Cleverchen, die ihren eigenen Verbands-, Vereins- oder Berufskollegen ein Angebot machen. Und das lautet auch immer gleich: Wir zertifizieren deine Arbeit, und mit dem Zertifikat – das die Schlaumeier vorzugsweise mit dem Kürzel «Q» garnieren – wirst du dich bei deinen Kunden garantiert als fortschrittliches, aufgeschlossenes, qualitätsbewusstes Unternehmen profilieren. Oder noch beliebter umgekehrt: Falls

geschafft, einen wirtschaftlichen Keil zwischen Zertifizierte und Nichtzertifizierte zu treiben, hätts recht gescheppert in den Kassen der Swisspep-Aktionäre (zu denen auch mal SGAM und FMH gehörten, oder nicht?). Aber wie gesagt:

«Q» oder

Die Abzocker aus den eigenen Reihen

du auf unser Q-Label verzichten willst, tant pis, dann wirst du eben Nachteile in Kauf nehmen müssen. Diese eher bedrohlich daherkommende Variante des «Angebots» ist deutlich wirksamer, funktioniert aber erst, wenn eine Reihe wichtiger Mitbewerber im Q-Boot drinsitzen. Also gehts in der ersten Runde des Buhlens um die Kollegenkunden darum, einige Leading Clients zu gewinnen. Auch beliebt: Sich mit den wirtschaftlichen Gegenspielern zusammentun, die verständlicherweise sehr daran interessiert sind, x-welche Labels für obligatorisch zu erklären, um jenen, die glauben, nicht auf eine Labelung angewiesen zu sein, schlechtere Konditionen bieten zu können. Sie kennen das, liebe Frau Kollegin, lieber Herr Kollege. Swisspep lässt grüssen. Hättns die Kollegen Qualifizierer zusammen mit den Krankenkassen

Vielleicht tröstet es Sie: Der Verband der Schweizer Presse, dem die meisten Verlage mit fast allen Zeitungen und Zeitschriften angehören, hält's genauso. Angebot an die Verlage mit medizinischen Fachzeitschriften: Wir verleihen dir ein Q-Label und wir analysieren deine Leserschaft. Was natürlich etwas kostet, klar, und billig soll so ein Label ja nicht sein, schliesslich ist es, wenn die Sache funktioniert, viel wert. Drohung: Wenn du nicht mitmachst, wirst du Anzeigen verlieren. Ehrlich, langsam können mich all die ihre eigenen Mitglieder abzockenden Verbände mal. Und zwar von A (Ärzte) bis Z (Zeitung) am A (...). Last Exit: Q (quit).

Richard Altorfer